

"Kirche findet Stadt" - Aktuelles aus dem Projekt dida! (digital dabei!)

Es wird jedes Mal spannend, wenn Kriminalhauptkommissar Stefan Hellweg über wichtige Hintergrundinformationen zu den Themen „Daten im Netz“, „Recht am eigenen Bild“, „Verbotene Inhalte“ und „Betrugsmaschen“ z.B. über WhatsApp, referiert. Für die Teilnehmer*innen der Smartphone-Kurse, aber auch für alle Interessierten ist der zweimal im Halbjahr stattfindende Themenkurs „Sicherheit im Netz“ immer ein Highlight.

Beim letzten Mal wurde u.a. die Frage beantwortet, wie gestalte ich ein sicheres Kennwort, das ich mir auch merken kann und soll ich mir meine Kennwörter auf einen Zettel schreiben? Antwort: Ein Zettel ist eine sichere Sache, wenn Sie für ihn ein gutes Versteck in der Wohnung finden. Frage eines Kursteilnehmenden: „Ja, aber wenn ich dann das Versteck vergesse?“ - Auch darauf gibt es Antworten!



Die zweimal im Monat stattfindenden Themenkurse zu aktuellen Neuigkeiten im Smartphone-Bereich sind für alle Interessierten offen und insbesondere für alle interessant, die die 10 Grundmodule absolviert haben. Die Termine (mtl. 1 x montags, 15 und 1x freitags, 10 Uhr) findet man auf unserer Homepage. Vor den Sommerferien werden die Kurse 13 bis 16, bis Ende September die Kurse 17 und 18 in die Themenkurse entlassen. Wobei allen weiterhin die dida-Sprechstunde jeden Donnerstag von 15-16 Uhr, im Rahmen des „offenen Foyers“ der Versöhnungskirche, zur Verfügung steht.

Seit Jahresbeginn schulen wir neu auch im PC-Bereich. Das folgende Statement einer Teilnehmerin zeigt, wie sinnvoll und hilfreich die Teilnahme an solchen Workshops für viele sein kann:

Mein Computer war bisher vergleichbar mit einem Schrank oder Schreibtisch, der nicht aufgeräumt ist. Ein Chaos! Ich wusste schlichtweg nicht, wie man Ordner und Unterordner anlegt und wie man Dokumente und Texte in diese Ordner schiebt. Gelernt habe ich zudem, dass man alle Dateien besser systematisch benennt, um diese, wenn ich sie denn benötige, schnell zu finden.

Und wie schiebe ich Dokumente aus Emails, z.B. die Korrespondenz mit Firmen oder die Telefonrechnung, in die Ordner? Auch das weiß ich nun.

Briefe an Versicherungen und Behörden zu schreiben, war bisher schlichtweg eine Tortour. Grund: Ich habe die Leertaste benutzt, um den Anschreiben eine formale Struktur zu geben, statt dies professionell über die Bearbeitungszeile zu tun. Das nervige Thema gehört jetzt der Vergangenheit an.

Tipps zum Thema: **Sicheres Kennwort!**

- Mind. 8 Stellen (je länger, desto sicherer)
- Keine persönlichen Daten
- Groß- und Kleinbuchstaben
- Mind. eine Ziffer und ein Sonderzeichen
- Merkhilfe: Satz oder Liedtext - Bsp.: **lh1963iKg!** (Ich habe 1963 in Kleve geheiratet!)



Foto: Manfred Moerker

"Kirche findet Stadt" - Aktuelles aus dem Projekt dida! (digital dabei!)

Wer im Kurs mitmacht, muss bereit sein, auch daheim zu üben. Sonst bringt der beste Unterricht einen nicht weiter. Beim Dida-Computerkurs fühlte ich mich gut „mitgenommen“, auch wenn manchmal der vorgestellte Themenbereich zu umfangreich ist, bevor es in die Übungsphase geht.

Eine andere schreibt: **Fragen stellen, nachfragen, wenn wir etwas nicht verstanden oder vergessen haben. Mit viel Geduld erklärt Herr Seuken die Arbeitsweise am PC und ist begeistert, wenn wir Senioren es verstanden haben. Bei lockerer Atmosphäre und immer neuen Arbeitsblättern lernen wir mit dem PC besser umzugehen. Vielen herzlichen Dank für dieses Angebot.**

Die Teilnehmer*innen bringen ihr eigenes Notebook oder Laptop mit (das ist die beste Lösung) oder haben während der Schulung ein Gerät aus unserem Bestand zur Verfügung. Damit können neue Informationen direkt auf dem Gerät ausprobiert und eingeübt werden. Es geht um den ersten Einstieg ins Windows-System: Taskleiste, Dateimanager, Start-Menü, Ordnerstrukturen, Browser – das sind erst einmal recht fremd klingende Fachbegriffe, die durch Erläuterung, Demonstration und Übung mit Leben und Funktionen gefüllt werden. Nach einigen Wochen wird man immer sicherer und ist motiviert, viele Fragen zu stellen. Durch moderne Technik mit Multi-Video-Switch haben wir die Möglichkeit, die Arbeit an jedem PC auch für alle auf dem großen Monitor sichtbar zu machen und dort gemeinsam zu diskutieren.

Nach den Osterferien sind wir in das professionelle Schreibprogramm „Word“ aus dem Office-365-Paket eingestiegen. Nach Klärung und Einübung der grundlegenden Funktionen wie Zeilenabstand, Schriftgröße, Farbe, Rand, Tabstopps, Absätze usw. erstellen wir gerade jetzt schon recht anspruchsvolle Illustrationen (das Beispiel links ist aus dem aktuellen Kurs und zeigt die Möglichkeiten).

Nach den Sommerferien (ab der 33. Kalenderwoche) beginnen neben den PC-Kursen auch wieder neue Smartphone-Kurse. Wer sich anmelden möchte: gerne mit unserem Fragebogen, der in der Veröhnungskirche ausliegt oder über unsere Homepage ausgefüllt werden kann. Dank der finanziellen Unterstützung durch die Stiftung Wohlfahrtspflege NRW und der evangelischen Kirchengemeinde sind die Kurse kostenlos und es stehen Smartphones, Tablets und auch Notebooks sowie Schulungsmaterial kostenlos zur Verfügung.

Alle Termine, weitere Informationen und die Möglichkeit, mit dem Projekt Kontakt aufzunehmen bzw. sich für einen Kurs anzumelden, findet man auf der dida-Homepage unter www.dida-kleve.de. Fragen beantworten wir auch gerne über die dida-Hotline 0176 4240 3115 oder per Email an dida-kleve@web.de. – *Manfred Moerkerk / Werner Seuken*



**Verzweiflung
und
Hoffnung**

Meditationen und Geistliche Chormusik
zwischen Verzweiflung und Hoffnung:

J. Brahms: „Warum ist das Licht gegeben?“
R. Mauerbeniger: „Wie legt die Stadt so wüst“
Bob Chilcott: Gloria 1 – 4
John Rutter: Gloria 1

**Sonntag,
3. November 2020
um 17 Uhr**

Evangelische Kirche
Unterkupferdeh 1
45566 Dinkelbäume



Niederrheinische Kantorei
Banana Brass
Schlagwerk, Orgel

Eintritt Frei

